

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister		Vorlage Nr.: 262/2021 öffentlich			
Dezernat: III FBL: Frau Bergmoser AbtL: Frau Marx-Flatten Verfasser/in: Herr Janßen		Mitzeichnungen			
		6.4			
Vorgesehene Beratungsfolge					
Gremium					Datum
A.f. Klima, Umwelt und Mobilität					25.08.2021

TOP	Mitteilung Stadtbahnvorhaben Köln – Niederaußem: Informationen zur Online-Ergebnispräsentation der „Blitz-Befragung“ am 14. September 2021
------------	---

Erläuterungen:

1. Sachverhalt

Der Rhein-Erft-Kreis und die Stadt Köln streben in kontinuierlicher und enger Kooperation mit der Kreisstadt Bergheim und der Stadt Pulheim eine umweltschonende Anbindung des Rhein-Erft-Kreises an das Stadtbahnnetz der Stadt Köln an. Daher beauftragte der Rhein-Erft-Kreis Ende 2019 ein Ingenieurbüro mit der Erstellung einer Vorstudie mit dem Ziel, aus einer Fülle von möglichen Trassenführungen und Betriebskonzepten, zwei aussichtsreiche Varianten abzuleiten, die dann in einer späteren Machbarkeitsstudie vertiefend untersucht werden sollen.

Am 17.02.2021 hat der Rhein-Erft-Kreis, in enger Abstimmung mit den Projektpartnern der Städte Bergheim, Pulheim und Köln der Fachpolitik der Städte, des Kreises sowie den Bezirksvertretungen Lindenthal und Ehrenfeld die Vorstudie für eine Stadtbahnstrecke Widdersdorf – Brauweiler – Niederaußem vorgestellt (s. auch Mitteilungsvorlage Nr. 79/2021 <https://bit.ly/3eJZALy>). Die Kurz- und Langfassung der Vorstudie sowie weitere Informationen stehen auf der Homepage des Rhein-Erft-Kreises zur Verfügung: www.rhein-erft-kreis.de/stadtbahnvorhaben-niederaussem

Die Bürgerinnen und Bürger der Städte Köln, Bergheim und Pulheim wurden zwischen dem 11. Juni und dem 25. Juli 2021 im Rahmen einer onlinebasierter „Blitz-Befragung“ eingebunden. Die Projektbeteiligten erhoffen sich so neue Ideen, Impulse und Anregungen aus der Bevölkerung, um diese in den weiteren Prozess des Stadtbahnvorhabens aufnehmen zu können.

Die Präsentation der Ergebnisse der „Blitz-Befragung“ wird am 14.09.2021 von 18-20 Uhr im Rahmen einer Online-Informationsveranstaltung als Livestream stattfinden. Über den Zugang zur Veranstaltung wird die Verwaltung im Vorfeld informieren. Die Bürgerinnen und Bürger bzw. alle Interessierte können dabei per Chat ihre Fragen an die betreffenden Dezernenten/Beigeordneten aus den Kommunen sowie an das begleitende Fachbüro stellen, welche aus Köln im Livestream zugeschaltet sind. Zu den Ergebnissen wird die Verwaltung zu gegebener Zeit informieren.

Nach der Ergebnispräsentation müssen in den politischen Gremien der beteiligten Kommunen sowie des Rhein-Erft-Kreises die erforderlichen Beschlüsse zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie eingeholt werden. Diese werden für den Herbst 2021 angestrebt. Die Beauftragung einer Machbarkeitsstudie kann dann voraussichtlich im ersten Halbjahr 2022 erfolgen. Auch die Förderzugänge werden im Laufe dieses Jahres durch den Rhein-Erft-Kreis eruiert.

Die Machbarkeitsstudie wird einen geschätzten Bearbeitungszeitraum von etwa zwei bis drei Jahren umfassen. In dieser Zeit ist auch eine erneute umfassende Beteiligung der Bürgerinnen und Bürgern in den jeweiligen Kommunen eingeplant.